

Glaube, Gott und Geld - was gilt?

Diskussionsreihe in Ratzeburg

Ratzeburg (pm). Der zweite Abend der von der Bürgerstiftung Ratzeburg, der Lauenburgischen Gelehrten- und den Kirchengemeinden St. Anwer und Dom veranstalteten Diskussionsreihe stand unter dem Thema: „Gott und/oder Allah?“. Erfreuliche 150 interessierte Besucher konnten Hausherr Pfarrer Felix Evers und der Vorsitzende der Stiftung Andreas von Gropper in der katholischen Kirche St. Anwer begrüßen, bevor Hauke Christiansen die Diskussionsleitung übernahm und in bewährter Manier souverän durch den Abend führte. Zur Einführung brachte Dr. Ekkehard Kloehn Poussins Darstellung des wilden Tanzes um das Goldene Kalb in Zusammenhang mit dem biblischen und islamischen Bilderverbot. Dann stellten sich die geladenen Experten mit kurzen Statements vor: Dr. Ali Özdil vom Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstitut Hamburg (IWB) verdeutlichte die fünf Säulen des Islam mit Hilfe einer von ihm erdachten

Episode von „Piggeldy und Frederick“ aus dem TV-Sandmännchen. Und Dr. Detlef Görrig (Beauftragter für den christlich-islamischen Dialog der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche) begründete die Notwendigkeit des Dialogs dreifach: Der Islam ist da. Er könnte uns lehren, dass Gott nicht nur durch die Kirche zu uns spricht. Und er bietet ein wesentliches Echo des biblischen Zeugnisses, das im Koran auf vielfache Weise erklingt. Im Anschluss nahmen vier Schülerinnen und Schüler der Gelehrten- und Schöler der Gelehrten- und Schöler die zwei Experten in ein freundliches Kreuzverhör: „Was macht den Islam so attraktiv und stark?“ „Was könnten die christlichen Kirchen daraus lernen?“ „Haben wir auch so etwas wie die fünf tragenden Säulen, die jedem Moslem vertraut sind?“ „Könnte man ähnlich gewiss und selbstbewusst mit der Bibel leben?“ oder „Wie steht es mit der Toleranz, zum Beispiel beim Bau von Kirchen in islamisch dominierten Ländern? Oder beim Ruf des Muezzins vom Minarett der Rendsburger Moschee?“ Aus der Zuhörer-

mehr als 40 Herkunftsländern die Art prägen, wie in Deutschland lebende Muslime ihre Religion praktizieren. Augenscheinlich wird das beispielsweise im unterschiedlichen Umgang mit alltäglichen Problemen wie Klassenfahrten oder gemeinsamem Schwimmunterricht in der Schule.

Ein tieferes Verständnis der religiösen Grundlagen würde erheblich zur Entdramatisierung solcher Fragen beitragen, wie Dr. Özdil das gelehrt und geduldig an einzelnen Beispielen zeigen konnte und wie es die klassische Ringparabel in Lessings „Nathan der Weise“ fordert, die Klaus-Jürgen Mohr zum Abschluss eindrucksvoll vortrug.

Kirchliche N

Neuapostolische Kirche

Brauerstr. 12

So. 9.30 Uhr Gottesdienst

Mi. 19.30 Uhr Gottesdienst

Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptisten, Mechower Str. 15, Ratzeburg, So. 10 Uhr Gottesdienst